

Evang. Beratungszentrum (EBZ)

Das Evangelische Beratungszentrum **berät und hilft** Eltern, Kindern, Jugendlichen, Paaren und Familien bei allen Fragen der Erziehung und des Zusammenlebens.

Wir sind in der Regel **zuständig** für Ratsuchende aus Stadt und Landkreis Würzburg, unabhängig von Religion, Weltanschauung oder politischer Orientierung.

Die Beratung ist **kostenfrei**, da das Beratungszentrum weitgehend durch öffentliche und kirchliche Zuschüsse finanziert wird. Mit Ihrer **Spende** tragen Sie dazu bei, dass unser Leistungsangebot erhalten bleibt.

Wir unterliegen in unserer Arbeit der gesetzlichen **Schweigepflicht**. Kontakte zu anderen Stellen, Fachleuten oder Angehörigen nehmen wir nur auf, wenn Sie uns von der Schweigepflicht entbinden.

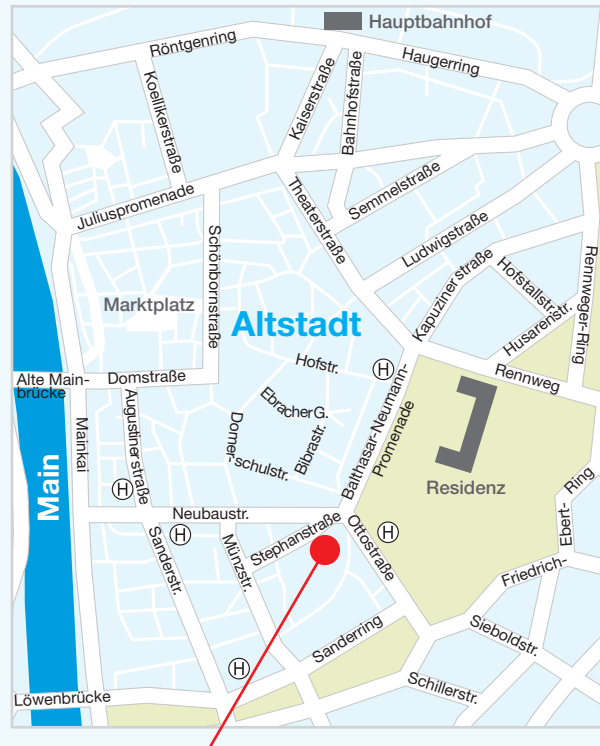
Ratsuchende erhalten nach ihrer **Anmeldung** einen Termin für ein Erstgespräch, in dem gemeinsam mit ihnen Behandlungsziele und -maßnahmen besprochen werden.

Info und Kontakt

Ansprechpartner*innen für das Fachberatungsangebot GZSZ sind:

Anja Rapp, Diplom-Sozialpädagogin
Johannes Jahn, Dipl.-Sozialpädagoge
Tel: 0931/ 30 501-0 (Sekretariat)

Mail: www.diakonie-wuerzburg.de/EBZportal



Diakonie 
Würzburg

EBZ – Evangelisches Beratungszentrum

Stephanstraße 8, 97070 Würzburg

Tel: 0931 305 01-0

Fax: 0931 305 01-30

ebz@diakonie-wuerzburg.de

Unsere Telefonzeiten:

Montag - Freitag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag - Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Würzburg e.V.

Evangelisches Beratungszentrum

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9682 67

Verwendungszweck „GZSZ“

www.diakonie-wuerzburg.de

„Gute Zeiten - schlechte Zeiten“

Gruppe für Kinder
(6 - 9 Jahre) mit psychisch
belasteten Eltern

ab Montag, 23. Februar 2026
10 Treffen von 15:00 - 16:30 h

Gute und schlechte Zeiten

Das kann in allen Familien passieren – Vater oder Mutter leiden unter einer starken psychischen Belastung, werden **seelisch krank**: Manche fühlen sich wochenlang depressiv, andere kommen mit ihren unerklärlichen Ängsten oder Wahrnehmungen nicht zurecht. Wieder andere leiden unter Zwangsgedanken oder sind abhängig von Suchtmitteln. Oft wird eine ärztliche Behandlung notwendig.

Auch diese Eltern wollen für ihre Kinder nur das Beste! Und in den „**guten Zeiten**“ gelingt dies auch. Doch in den „**schlechten Zeiten**“ können sie sich ihren Kindern oft nicht genug widmen: die eigene seelische Belastung oder Krankheit ist zu schwer. Auch der andere Elternteil kann das manchmal nicht ausgleichen.

In dieser Situation verstehen Kinder die Welt nicht mehr. **Was ist los** mit Papa oder Mama? Auf ihre Fragen bekommen sie oft keine Antworten. Die **kindlichen Gefühle** gehen drunter und drüber: Angst, Liebe, Wut, Sorge um den Elternteil, Schuldgefühle. Kinder versuchen zu helfen, und können es doch nicht. Anfangs versuchen die Familien, das alles für sich zu behalten. Das ist verständlich - doch braucht es manchmal auch eine Hilfe von außen: von Bekannten, Verwandten, oft sogar von Fachleuten. **Hilfe für Eltern und Kinder!**

Kinder kommen mit der seelischen Belastung eines Elternteils viel besser zurecht, wenn auch sie Unterstützung und Rat erhalten.

Die Gruppe macht's leichter

In einer Gruppe machen Kinder die Erfahrung: „Ich bin **nicht alleine** mit meinen Erlebnissen! Anderen Kindern geht es ähnlich. Für meine Gefühle brauche ich mich nicht zu schämen!“

Die Kinder können **darüber sprechen**, wie es ihnen in der Familie geht, was ihnen hilft, was sie belastet. Wobei die Kinder nur so viel erzählen sollen, wie sie möchten.

Mit unserem Fachwissen versuchen wir ihre Fragen zu beantworten. Oft sind sich aber die Kinder untereinander die besten **Ratgeber!**



Das möchten wir mit der **Gruppe** erreichen:

- Die Kinder verstehen sich, aber auch ihre Eltern besser.
- Sie lernen zu unterscheiden, was sie in ihrer Situation tun können, und was nicht.
- Die Beziehung zwischen den Kindern und den Eltern wird klarer und besser.
- Und ganz wichtig: wir wollen - bei allem Ernst - auch viel Spaß miteinander haben!

Alle Infos auf einen Blick

Termine	ab 23. Februar 2026, immer montags von 15 bis 16:30 Uhr, 10 wtl. Treffen
Gruppe	4 bis 8 Kinder zwischen ca. 6 und 9 Jahren
Teilnahme	Kinder sollen freiwillig und aus eigenem Interesse teilnehmen – und natürlich regelmäßig. Die Eltern beteiligen sich bei Eltern-/Familiengesprächen.
Ablauf	Anfangsrunde, Reden und Zuhören, verkleiden, Theater spielen, Gruppenspiele, basteln, Abschlussessen.
Leitung	Anja Rapp, Sozialpädagogin
Kosten	30,00 EUR Materialkosten
Anmeldung	nach telefonischer Anmeldung Erstgespräch mit den Eltern und Kennenlernetreffen mit dem Kind, gemeinsame Entscheidung über Teilnahme
Ort und Info	Evang. Beratungszentrum Stephanstr. 8, 97070 Würzburg Tel. 0931/30501-0, Fax -30